

Jgd B mnl. SG Pulsnitz/Oberlichtenau : OHC Bernstadt 37:24 (16:13)

09:53:00 03.02.2020 von Torsten Katzer

Spielbericht vom 01.02.20 – männliche Jugend B

SG Pulsnitz/Oberlichtenau - OHC Bernstadt 37:24 (16:13)

Dieses Spiel bedarf wohl doch einiger Erläuterungen.

Etwas geschwächt, aber doch mit Optimismus sind die Jungs nach Pulsnitz gefahren. Mit Lukas Plociennik im Tor und Leon Tasche fehlten zwei nicht unwichtige Spieler, aber das Heimspiel wurde mit 25:19 gewonnen und da sah man sich hier nicht chancenlos. Richtig!

Das Spiel begann auch sehr ausgeglichen. Bis zum 7:7 in der achten Minute kam keine Mannschaft mehr als ein Tor weg. Mit konzentriertem Spiel bekamen wir etwas Oberwasser und konnten uns beim 8:11 befreien. Auszeit Pulsnitz.

Und dann begann das Dilemma. Mit 5 Toren in Folge zog Pulsnitz an uns vorbei und mit einem Zwischenergebnis von 8:2 erreichten sie bis zur Halbzeit sogar ein 16:13! Also praktisch keine Gegenwehr.

Obwohl bei so einem Stand im Handball noch nichts verloren ist, ging es eben leider nahtlos so weiter. Tore für Pulsnitz – ein Tor für uns. Damit wurde beim 34:18 ein Vorsprung von 16 Toren erreicht! In dieser Zeit war der OHC keine Mannschaft mehr... In der Deckung ging der Gegner wie das berühmte warme Messer durch die Butter. Keine körperliche Präsenz. Handball ist ein Sport mit Einsatz, da darf und - wenn man gewinnen will - muss man Körper und Arme zur Abwehr verwenden! Und vorn probierten sich einige im freien Wurftraining. Und das ging im doppelten Sinn nach hinten los. Nicht nur, dass die Würlfe an der Wand ums Tor oder in der Deckung landeten, nein, dreimal wurde sogar der eigene Mitspieler regelrecht abgeschossen, sozusagen niedergestreckt. Das habe ich noch nie erlebt, vom Gegner vielleicht, aber

vom eigenen Mitspieler?? Dreimal? Und das tut weh, nicht nur am Kopf. Da fehlte wohl doch der „Durchblick“.

Erwähnt werden muss auch, dass die Schiedsrichter nur anfänglich eine gute und unparteiische Leistung boten. Mehrere krasse Fehlentscheidungen haben zwar nicht das Spiel entschieden, aber es kratzte an der Motivation. Und eine blaue Karte für Laurens ist maßlos. Nicht nur, dass die 2 Minuten für ein Foul unberechtigt waren, die rote und anschließend die blaue Karte (Bericht) für sein „Beifallklatschen“ zeigt wenig Fingerspitzengefühl. Bezeichnend ist auch, dass wir 4x Strafzeiten (davon 3 ziemlich gleichzeitig!) bekamen und Pulsnitz nicht eine. So

zahn waren sie dann wirklich nicht.

Ein Spiel zum Vergessen – geht aber nicht! Zumindest in der Deckungsarbeit muss deutlich zu gelegt werden und im Angriff mehr gemeinsam spielen, nicht planlos hämmern.

Im Kampf um die Plätze in der Tabelle ist noch nichts verloren, aber so ein Spiel darf es nicht noch einmal geben. Auch sonst nicht...

Meine Meinung.

Es spielten:

Louis Brückner; Laurens Marschke (2); Jonas Riccius (6); Toni Döring;

Ramon Kelterborn (5); Nico Adam (4); Hannes Schneider (7); Anton Henning (TW)

Hartmut Riccius

Einen Kommentar schreiben